

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Religionslehrerinnen  
und Religionslehrer,



Zur Zeit befinden wir uns in der Lutherdekade, die auf das große Jubiläumsjahr 2017 zielt, in dem wir den 500. Jahrestag des Thesenanschlags feiern werden. Seit dem Jahr 2008 steht jedes Jahr in dieser Zeit unter einem besonderen Themenschwerpunkt. Das Jahresthema für 2013 wird Toleranz sein. Damit dieses Jahr der Toleranz auch im Programm des Schulreferates des Kirchenkreises An der Ruhr in den Fokus rückt, gibt es in diesem Halbjahr die ganz besondere Fortbildungsreihe „Kulturelle Vielfalt in der Schule“. Die besonders für alle interessant ist, die sich in Zeiten von Heterogenität der Lerngruppen, von Inklusion und kultureller und religiöser Vielfalt nicht nur im Religionsunterricht für die Herausforderungen des Alltags wappnen wollen.

Im Jahr der Toleranz ist es gut, mit Martin Luther King und Rosa Parks Erinnern zu lernen. Auf diese Fortbildung am 6.6.2013 möchte ich Sie besonders hinweisen.

Und auch diese Mal gilt: Wenn Sie oder Ihre Fachkonferenz Wünsche oder Anregungen für eine Fortbildung haben, lassen Sie es mich wissen. Ich komme auch gerne mit einer Fortbildung an Ihre Schule.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen für das neue Jahr, Ihr

David Ruddat (Schulreferent des Kirchenkreises An der Ruhr)

**Ev. Schulreferat An der Ruhr**  
Althofstraße 9, 45468 Mülheim an der Ruhr  
Homepage: [www.schule.kirche-muelheim.de](http://www.schule.kirche-muelheim.de)

**Schulreferent Pfarrer David Ruddat**  
Fon: 0208.3003-119  
Mail: [schulreferat@kirche-muelheim.de](mailto:schulreferat@kirche-muelheim.de)

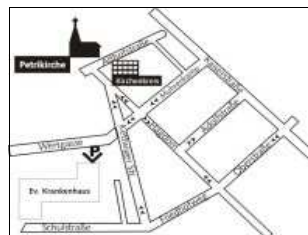
**Sekretariat: Michaela Tross**  
Fon: 0208.3003-105  
Fax: 0208.3003-151  
Mail: [michaela.tross@kirche-muelheim.de](mailto:michaela.tross@kirche-muelheim.de)  
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8.30 - 13.00 Uhr

**Anmeldung**  
Wir bitten Sie, Ihre Anmeldungen zu den Veranstaltungen **schriftlich** mit ihrer Privatanschrift und Telefonnummer an die oben genannte Adressen zu schicken, damit wir Sie ggf. möglichst schnell über Veränderungen informieren können. Vielen Dank! **Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt.**

**Abmeldung**  
Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung verhindert sein, an der Veranstaltung teilzunehmen, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung.

**Beurlaubung**  
Die Beurlaubung für die Fortbildungen gewähren die Schulleitungen. Wir bitten Sie, dies rechtzeitig zu beantragen. In der unterrichtsfreien Zeit ist es für die Gewährleistung des Dienstfallschutzes ratsam, Ihre Schulleitung über die Teilnahme an Fortbildungen zu informieren.

**Wegbeschreibung mit dem ÖPNV**  
Sie verlassen den Hauptbahnhof Mülheim durch den Hauptaustgang und halten sich links. Sie überqueren einen Kfz-Tunnel und gehen weiter geradeaus, auf die Kaiserstraße. Nach Überqueren der großen beampelten Kreuzung biegt rechts ein Fußweg die Althofstraße. Direkt rechts liegt das Haus der Ev. Kirche.



**FORTBILDUNGEN**  
Schulreferat des Kirchenkreises An der Ruhr

Februar 2013 - Juli 2013  
2. Halbjahr 2012/2013

## 07.02.2013 Mit Kindern über Tod und Auferstehung reden

Tod und Sterben gehören zum Leben. Meist wird das Thema ausgeblendet und den Spezialisten (Ärzten, Pfarrern und Bestattern) überlassen. Doch Kinder begegnen dem Tod „im Kleinen“ und „im Großen“. Der Religionsunterricht ist der Ort, wo die Frage nach dem Tod gestellt werden kann. Damit die Auseinandersetzung mit Tod und Auferstehung Frucht tragen kann, wird neben einer Einführung in die Thematik, der eigene Zugang wahrgenommen und beispielhafte Unterrichtsbausteine vorgestellt.

Leitung: David Ruddat, Schulreferent  
Termin: 07.02.2013 15-18 Uhr  
Ort: Haus der Kirche, Althofstr. 9, 45468 Mülheim/Ruhr  
Zielgruppe: ReligionslehrerInnen aller Schulformen  
**Anmeldung bis zum 31.01.2013.**

## ZUM THEMENJAHR DER LUTHERDEKADE 2013 TOLERANZ

### „Herzlich Willkommen – Wer immer Du bist?“ -

### Kulturelle Vielfalt in der Schule

## 14.02.2013 Umgang mit kultureller Vielfalt I

Als Pädagoginnen und Pädagogen arbeiten Sie an Ihren Schulen mit Kindern und Familien aus unterschiedlichsten Herkunftsländern. Die Förderung der Akzeptanz von kulturellen Unterschieden, die Vermittlung von Werten und auch der Aufbau interkultureller Handlungs- und Konfliktlösungskompetenz gehören oftmals zu den größten Herausforderungen in Ihrem schulischen Alltag. Um die „kulturelle Vielfalt“ möglichst gewinnbringend im schulischen Alltag integrieren und einsetzen zu können, kann Ihnen das Wissen um unterschiedliche Kulturdimensionen helfen.

## 14.03.2013 Umgang mit kultureller Vielfalt II

Die Bilder, die wir uns von Anderen machen, beruhen meist auf verborgenen Annahmen. Wir interpretieren, wie oder was der Andere gerade gemeint hat. Dies geschieht überwiegend unüberprüft. Für die Einordnung von Anderen oder bestimmten Situationen benutzen wir die Schablonen, die uns bei der Orientierung helfen. Jegliches Alternativdenken und -handeln aus anderen Perspektiven ist somit von unseren stillschweigenden Annahmen verdrängt. Wir werden uns unter anderem mit den Themen „Kultur“ und „Wahrnehmung“ beschäftigen. Im Rahmen des Workshops geht es nicht um reine Vermittlung von Gewissheiten, sondern vielmehr um die Bereitstellung und Schaffung von Erfahrungsräumen.

## 11.04.2013 Umgang mit kultureller Vielfalt III

„Kulturelle Vielfalt“ ist in der Schule von heute längst eine Tatsache. Vielfach wird davon ausgegangen, dass dies per se zu Konflikten führt. Im Rahmen des Workshops soll reflektiert werden inwieweit auch andere Herangehensweisen möglich sind. Der „Diversity-Ansatz“ wird vorgestellt als eine Möglichkeit weg von einer eher Defizit- und Problemorientierung hin zu einer Stärkung und Anerkennung der Ressourcen der Schüler mit Zuwanderungsgeschichte und ihrer Familien zu gelangen.

Leitung: David Ruddat, Schulreferent  
Referentin: Annette Faßbender, Dipl. Sozialwissenschaftlerin, zertif. Trainerin „interkulturelle Kompetenz“, Diversity-Trainerin; Flüchtlingsreferentin  
Termine: 14.02.2013, 14.03.2013 und 11.04.2013 jeweils von 15-18 Uhr  
Ort: Haus der Kirche, Althofstr. 9, 45468 Mülheim/Ruhr  
Zielgruppe: ReligionslehrerInnen aller Schulformen  
**Anmeldung (auch für einzelne Veranstaltungen) bis 07.02.2013**

## 16.05.2013 Bibliolog in der Schule

Die Methode des Bibliolog (zusammengesetztes Kunstwort aus Bibel und Dialog) ist in der Tradition der rabbinischen Auslegungswise des Midrasch zu sehen. Der Bibliolog lässt die Bibel lebendig werden, verwebt Lebensgeschichte und biblische Geschichte, bringt das „weiße Feuer“ zum Lodern, weil jede und jeder was zu sagen hat und macht die Bibel im Religionsunterricht spannend. In dieser Fortbildung erleben Sie einen Bibliolog und erfahren mehr über die Methodik und die Hintergründe.

Leitung: David Ruddat, Schulreferent  
Termin: 16.05.2013, 15-18 Uhr  
Ort: Haus der Kirche, Althofstr. 9, 45468 Mülheim/Ruhr  
Zielgruppe: ReligionslehrerInnen aller Schulformen  
**Anmeldung (auch für einzelne Veranstaltungen) bis 09.05.2013**

## 06.06.2013 Erinnern lernen mit Martin Luther King und Rosa Parks

Erinnerungen können die Zukunft beeinflussen, indem sie den Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit stärken. Mit dem Schwerpunkt "Erinnern lernen" stellt der Lehrplan für die Primarstufe den Religionsunterricht vor die Aufgabe, die Kultur des Erinnerns ernst zu nehmen und einzuüben. Mit Martin Luther King und Rosa Parks können sich SchülerInnen auf eine Erinnerungsreise unter dem Leitmotiv „Ruf zum Frieden und Gerechtigkeit“ begeben. In der Fortbildung werden wir gemeinsam Bausteine für eine kompetenzorientierte Unterrichtsreihen in Klasse 3/4 entwickeln.

Leitung: David Ruddat, Schulreferent  
Referentinnen: Cornelia Kaitinnis-Lenz, Moderatorin, Petra Engeln, Moderatorin  
Termin: 06.06.2013, 15.30-18 Uhr  
Ort: Haus der Kirche, Althofstr. 9, 45468 Mülheim/Ruhr  
Zielgruppe: ReligionslehrerInnen der Primarstufe  
**Anmeldung bis zum 23.05.2013.**

## 20.06.2013 Mit Storybags lebendig erzählen

Der Erzählsack (Storybag) ist eine relativ neue unterstützende Methode zum Erzählen. Die Teilnehmenden werden gelungene Beispiele aus der Praxis in Kindergarten und Grundschule erleben. Dabei wird es um die besonderen Einsatzmöglichkeiten dieses Mediums gehen, um seine Vor- und Nachteile, insbesondere aber um seine Praktikabilität und seinen starken Anreiz zur spielerischen Mitgestaltung. Die Teilnehmenden werden Hintergrundinformationen über den Erzählsack bekommen und selbst erste Erfahrungen mit dem Erzählsack machen können.

Leitung: David Ruddat, Schulreferent  
Termin: 20.06.2013, 15-18 Uhr  
Ort: Haus der Kirche, Althofstr. 9, 45468 Mülheim/Ruhr  
Zielgruppe: ReligionslehrerInnen der Primarstufe, Erzieherinnen aus Kindertagesstätten

**Anmeldung (auch für einzelne Veranstaltungen) bis 13.06.2013**

### Vorankündigungen für das 1. Halbjahr 2013/2014:

**10.10.2013 Einführungstag Godly Play in Oberhausen**

### Fortbildung im Schulreferat Oberhausen:

## 19.04.2013 Erzähl mir was von Gott ... Erzählen lernen

In den letzten Jahren ist die rein historisch-kritische Beschäftigung mit den biblischen Texten zunehmend an ihre Grenzen gestoßen. Die narrative (erzählende) Dimension der Auslegung wird mehr und mehr neu entdeckt. Aber: Kann man Erzählen überhaupt lernen? Und ob! Denn Erzählen können ist nicht nur Sache des Naturtalents, sondern vor allem Erarbeitung vielfältiger inhaltlicher und methodischer Gesichtspunkte. Anhand verschiedener praktischer Übungen (und ein bisschen Theorie) werden wir die Erfahrung machen, dass es – Erzählenden wie Zuhörenden – unendlich viel Freude machen kann, von Gott ... eben zu erzählen.

Leitung: Henning Wilms, Schulreferent  
Referent: Prof. Dr. Okko Herlyn  
Termin: 19.4.2013, 14.30-19 Uhr  
Ort: Gemeindehaus Holten, Schulstr. 3, 46147 Oberhausen  
Zielgruppe: ReligionslehrerInnen aller Schulformen  
**Anmeldungen bitte an Henning.Wilms@ekir.de**